

Öko-Feldtage 2019

IMPULSE FÜR DIE GANZE LANDWIRTSCHAFT



Mit großem Erfolg haben in diesem Sommer die zweiten bundesweiten Öko-Feldtage stattgefunden. Mehr als 11.000 ökologisch wie auch konventionell wirtschaftende KollegInnen, Studierende und Auszubildende erlebten am 3. und 4. Juli auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäuser, dem Lehr- und Versuchsgut der Universität Kassel die Innovationskraft und Vielfalt der Öko-Landwirtschaft. Highlights der Veranstaltung: Maschinenvorfürungen, Neuentwicklungen und Prototypen in Tierhaltung, Pflanzenbau und -zucht sowie die Fachforen.



Die Naturland Demo-Parzellen Quelle: Ralf Alsfeld

Fast 350 Unternehmen, Verbände und Organisationen präsentierten Saatgut, Sorten, Landtechnik, Betriebsmittel, Futtermittel, Stallbau, Beratungsleistungen und vieles mehr. Das Programm der Öko-Feldtage zeigte in einer Mischung aus Praxis und Forschung eine Vielzahl von Neuigkeiten rund um die Öko-Landwirtschaft. BesucherInnen konnten sich in über 50 Maschinenvorfürungen von Hacken, Striegeln, Schwadern, GPS- und kamerageführten Maschinen einen Eindruck von der neusten Landtechnik verschaffen. Viele Innovationsbeispiele zeigten Prototypen und Neuentwicklungen wie beispielsweise Unkrautroboter, einen Solar-Jäteflieger, ein Pflug-Mulch-System und eine Pflanz-Mulch-Maschine.

Auf großes Interesse stießen die von der Marktgesellschaft der Naturland Bauern angelegten Demo-Parzellen mit altbekannten und neuen Sorten wie Ausdauernder Weizen, Rispenhirse, Wintererbsen und Soja. Am Stand der Außenfläche A5 beantworteten die Spezialisten der Fachberatung für Naturland Mitgliedern und umstellungsinteressierten LandwirtInnen Fragen zu den Parzellen und zum Öko-Landbau kompetent. Für die



Die Umstellveranstaltungen stießen auf großes Interesse. Mit dabei war Harmen Gehrke (3.v.l.) von der Fachberatung für Naturland Quelle: Ralf Alsfeld

konventionellen Erzeuger fanden zudem an beiden Tagen Umstellveranstaltungen der Öko-Verbände statt, die ebenfalls sehr gut besucht waren. Am Naturland Stand in Halle 2 (G21) nutzten zahlreiche BesucherInnen die Gelegenheit, mit Virtual-Reality-Brillen auf eine interaktive Entdeckungsreise durch einen Naturland Milchviehbetrieb zu gehen. Der Clou

am Naturland Gemeinschaftsstand in Halle 2 und Außentand G21 waren Geschenkgutscheine für einen Naturland Mehrwegbecher, der umsonst mit fairem Naturland Kaffee gefüllt wurde. So trugen über 2.000 Besucher einen Naturland Becher durchs gesamte Gelände.

Nachdem die Öko-Feldtage nun zwei Mal sehr erfolgreich auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäuser stattfanden, übernimmt für 2021 ein neuer Betrieb den Staffelstab: die Hessische Staatsdomäne Gladbacherhof, der Lehr- und Versuchsbetrieb der Universität Gießen.

In den nächsten Naturland Nachrichten werden wir noch weiter über diese besondere Veranstaltung berichten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.oeko-feldtage.de

Hella Hansen, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL und Ralf Alsfeld, Naturland e. V.